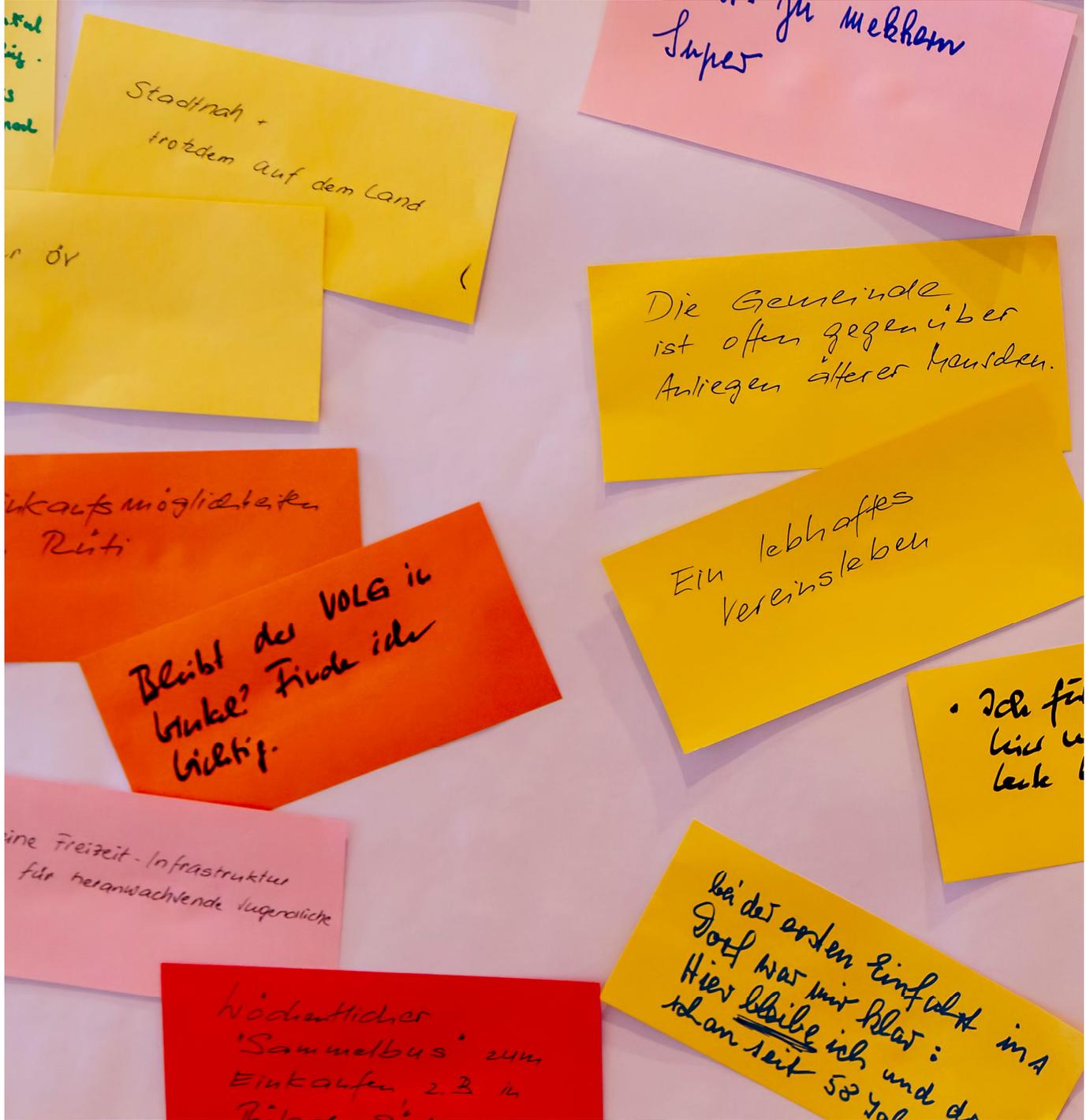


# Geschäftsbericht 2019



GEMEINDE WINKEL

# Inhalt

Vorwort des Gemeindepräsidenten.....	3
Gemeinderat .....	4
Präsidiales .....	7
Finanzen und Steuern.....	11
Hochbau und Planung.....	15
Sicherheit und Umwelt .....	18
Soziales und Gesundheit .....	22
Tiefbau .....	25
Werk- und Forstbetrieb .....	27
Und zuletzt noch dies.....	31

## **Impressum**

Herausgegeben von Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Winkel

im Mai 2020

Redaktion und Gestaltung durch Gemeindekanzlei

# Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Vielen Dank, dass Sie sich für den Jahresbericht, die Geschäfte und die Finanzen der Politischen Gemeinde Winkel interessieren. Der Geschäftsbericht enthält viel Spannendes und Lesenswertes aus jedem Ressort.

Sie halten den ersten Geschäftsbericht des Gemeinderates Winkel der Amtsdauer 2018 bis 2022 in den Händen. Für eine Berichtserstellung hatte sich der Gemeinderat an seiner alljährlich im Herbst stattfindenden Arbeitstagung entschieden.

Ein Hauptthema an besagter Arbeitstagung betraf den Finanzhaushalt. Da hohe Investitionen anstehen, ist längerfristig eine Veränderung der finanziellen Situation absehbar. Der Gemeinderat überprüft deshalb die Grundlagen, um die Steuerung des Finanzhaushaltes zu gewährleisten. Im Moment geht es der Gemeinde aber noch gut, weil genügend finanzielle Mittel vorhanden sind. So sind auch die Zahlen und Resultate des Geschäftsjahres 2019 erfreulich. Statt des veranschlagten Defizites von Fr. 355'800.-- schliesst die Rechnung des allgemeinen Haushaltes mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 214'889.-- ab. Selbstverständlich gilt es aber weiterhin, der guten finanziellen Ausgangsbasis Sorge zu tragen.

Ausserordentlich gefreut haben mich 2019 erneut die zahlreichen grossartigen Vereinsanlässe in unserer Gemeinde. Diese Veranstaltungen konnten nur dank Einsatz mit viel Herzblut und Verzicht auf die persönliche Freizeit der einzelnen Personen organisiert und durchgeführt werden. Das Publikumsinteresse zeigte für die geleistete Arbeit grosse Anerkennung.

Viel Engagement und Inputs aus unserer Bevölkerung bereicherten auch die Gemeindegänge zur Testplanung im Hinblick auf die Neugestaltung des Gebietes im Dorfzentrum von Winkel sowie die Weiterentwicklung des Alterskonzeptes. Austausch und Schaffensfreude sind wichtig für die weitere Entwicklung der Gemeinde Winkel.

Ich danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie dem Gemeinderat entgegengebracht haben. Auch der Verwaltung und den Behörden der Primarschule und der Rechnungsprüfungskommission möchte ich für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr herzlich danken.

Lassen Sie nun beim Lesen das Jahr 2019 Revue passieren. Dabei wünsche ich Ihnen viel Vergnügen.

Marcel Nötzli, Gemeindepräsident



# Gemeinderat



von links nach rechts:  
Mariano De Palatis  
Reto Huber  
Dominik Bänninger  
Marcel Nötzli, Gemeindepräsident  
Manfred Hohl, Gemeindeschreiber  
Christian Erzinger

Im Jahr 2019 traf sich der Gemeinderat zu insgesamt 19 Sitzungen. Während rund 44 Sitzungsstunden behandelte die Behörde 167 Geschäfte. Das Protokoll umfasst 874 Seiten.

Der Gemeinderat ist auch Sozial- und Grundsteuerbehörde.

## Neues Organisations- und Verwaltungsreglement (OVR)

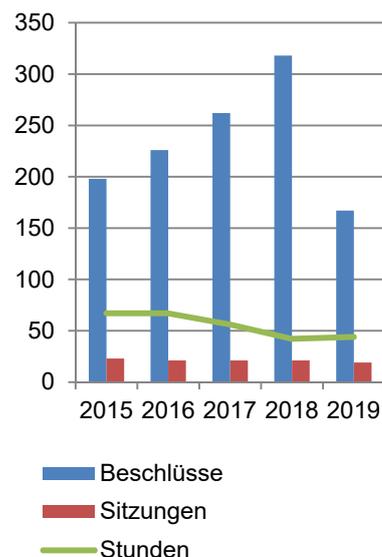
Basierend auf dem seit 2018 geltenden kantonalen Gemeindegesetz genehmigten die Stimmberechtigten am 23. September 2018 die total-revidierte Gemeindeordnung (GO) der Politischen Gemeinde Winkel, die am 1. Januar 2019 in Kraft trat.

Der Gemeinderat ist gemäss Art. 25 GO für die Organisation des Gemeinderates und der Verwaltung zuständig. Die Organisation war bislang im Geschäftsreglement geregelt, das letztmals im Rahmen der Konstituierung am 2. Juli 2018 und basierend auf der früheren Gemeindeordnung überarbeitet wurde.

Gestützt auf die neuen Rechtsgrundlagen wurde ein neues Organisations- und Verwaltungsreglement (OVR) erarbeitet, das eine umfassende Kompetenzverschiebung an die Ressortvorstehenden und die Abteilungsleitenden der Verwaltung beinhaltet. Die Gemeindekanzlei stellt dem Gemeinderat ein monatliches Reporting zur Verfügung, das stufengerecht über die Entwicklung wichtiger Kennzahlen der Gemeinde sowie den Stand der laufenden Projekte Auskunft gibt.

Seit der Einführung der neuen Kompetenzregelung Anfang Juni 2019 konnte eine deutliche Entlastung des Gemeinderates als Gesamtbehörde erreicht werden. Die Erkenntnisse und Erfahrungen wurden anlässlich der Arbeitstagung des Gemeinderates im November 2019 diskutiert. Die nötigen Verbesserungen beim Informationsfluss konnten in der Folge umgesetzt werden.

## Sitzungsstatistik 2015 – 2019



# Gemeinderat

## Legislaturziele und Leitsätze 2018 – 2022

Gemäss Organisations- und Verwaltungsreglement verabschiedet der Gemeinderat Leitsätze als Basis für seine Arbeit und seine Vorstellungen über die künftige Entwicklung der Gemeinde. Die Leitsätze werden mindestens alle acht Jahre überprüft. Im Laufe des ersten Jahres der jeweiligen Amtsdauer erarbeitet der Gemeinderat zudem Legislaturziele.

An der Arbeitstagung im Oktober 2018 hat der Gemeinderat sein Idealbild über Winkel im Jahr 2030 entwickelt. Daraus abgeleitet wurden konkrete Leitsätze formuliert, welche für das Jahr 2030 angestrebt werden sollen. Diese wurden an mehreren Sitzungen des Gemeinderates konkretisiert und verfeinert. Gestützt darauf haben die Ressortvorstehenden ihre Legislaturziele bis 2022 entwickelt. Am Ende dieses Strategieprozesses konnte der Gemeinderat im Juni 2019 die Leitsätze und die darauf abgestimmten Legislaturziele 2018 bis 2022 verabschieden.

## Arbeitstagung des Gemeinderates

Um sich mit komplexeren Themen vertiefter auseinanderzusetzen, geht der Gemeinderat jedes Jahr zwei Tage in Klausur. An der Arbeitstagung im November 2019 im Hotel Hof Weissbad hat er sich mit den folgenden Themen beschäftigt:

- langfristige finanzielle Entwicklung der Gemeinde
- Erkenntnisse und Erfahrungen mit dem neuen Organisations- und Verwaltungsreglement
- Engagement in der Flughafenregion Zürich
- Kommunikationskonzept

## Information und Kommunikation

Anlässlich der Arbeitstagung 2018 hat sich der Gemeinderat die Erarbeitung eines Kommunikationskonzeptes gewünscht. Ein solches wurde in der Folge vom Gemeindeschreiber im Entwurf vorbereitet und als Leitfaden zur Information und Kommunikation (nachfolgend Leitfaden) bezeichnet. An der Arbeitstagung 2019 konnte der Entwurf vom Gemeinderat diskutiert und bereinigt werden.

Der vom Gemeinderat genehmigte Leitfaden regelt die Ziele und Grundsätze der Kommunikation, die interne und externe Kommunikation sowie die Krisenkommunikation. Im Leitfaden sind die wichtigsten Grundsätze geregelt, wer für welche Art der Informationsvermittlung zuständig ist. Er stellt auch klar, dass Social-Media-Kanäle wie Facebook, Twitter etc. von der Gemeinde Winkel einstweilen nicht bewirtschaftet werden. Sofern der Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt auch diese Kanäle bewirtschaftet haben möchte, müsste dazu zuerst ein Konzept mit den Aufgaben und Zuständigkeiten sowie den dafür erforderlichen personellen Ressourcen erarbeitet werden. Erfahrungsgemäss stehen die Kosten und der Nutzen für Social Media in kleineren Gemeinden wie Winkel in einem schlechten Verhältnis.

Der Leitfaden ist eine interne Handlungsanweisung des Gemeinderates an sich und die Verwaltung. Er stützt sich auf die allgemeine Zuständigkeit des Gemeinderates für organisatorische Fragen der Verwaltung.



## Leitsätze

**Winkel** ist eine gut durchmischte Wohn-gemeinde, welche den ländlichen Dorfcha-rakter bewahrt und Begegnungszonen für Jung und Alt bietet.

**Winkel** ist als Wohn-gemeinde für Familien begehrt, weil die Qualität der Schule hoch ist und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert wird.

**Winkel** ist darauf bedacht, innovative und nachhaltige Technologien einzusetzen und zuzulassen, welche die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern fördern und den CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduzieren.

**Winkel** verfügt über eine attraktive und leistungsfähige Anbindung an den öffentli-chen Verkehr und störender Durchgangs- und Schleichverkehr ist reduziert.

In **Winkel** fühlen sich alle Bevölkerungs-gruppen sicher, sowohl am Tag wie in der Nacht und sowohl zu Hause als auch un-terwegs im Dorf.

**Winkel** ist in Bezug auf die kommunale Infrastruktur massvoll und sucht, wo sinn-voll, die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden.

**Winkel** ist finanziell stabil und attraktiv hinsichtlich der Steuerbelastung wie auch beim Angebot für die Bevölkerung.

**Winkel** verfügt über eine schlanke und kundenfreundliche Gemeindeverwaltung, die von der Bevölkerung gerne besucht wird und die über moderne Instrumente für Dienstleistungen und Bürgerinformation verfügt.

# Gemeinderat

## Einheitsgemeinde

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Winkel stimmten am 25. November 2018 der Erheblicherklärung der Einzelinitiative von Ueli Schwab zur Bildung einer Einheitsgemeinde zu. Gemeinderat und Primarschulpflege setzten daraufhin eine paritätisch zusammengesetzte Projektgruppe ein, welche die nötigen Arbeiten mit Unterstützung einer externen Prozessbegleitung angegangen ist. An zwei Sitzungen hat die Projektgruppe die erforderlichen Anpassungen der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Winkel erarbeitet

und formell verabschiedet. Die Vorlage wurde anschliessend vom Gemeindeamt des Kantons Zürich vorgeprüft und im vierten Quartal des Jahres 2019 beim Initianten, der Rechnungsprüfungskommission, der Primarschulpflege und bei den in Winkel aktiven politischen Parteien in die Vernehmlassung gegeben. Geplant ist, dass die Gemeindeordnung an der Gemeindeversammlung vom 7. September 2020 vorberaten und den Stimmberechtigten am 29. November 2020 zur Abstimmung an der Urne unterbreitet wird.



Die Vorlage wurde anschliessend vom Gemeindeamt des Kantons Zürich vorgeprüft und im vierten Quartal des Jahres 2019 beim Initianten, der Rechnungsprüfungskommission, der Primarschulpflege und bei den in Winkel aktiven politischen Parteien in die Vernehmlassung gegeben. Geplant ist, dass die Gemeindeordnung an der Gemeindeversammlung vom 7. September 2020 vorberaten und den Stimmberechtigten am 29. November 2020 zur Abstimmung an der Urne unterbreitet wird.

## Behördensprechstunde

Einwohnerinnen und Einwohner haben die Möglichkeit, persönliche Anliegen direkt und unbürokratisch mit den Vertretern der Winkler Behörden zu besprechen. Gemeindepräsident Marcel Nötzli, Schulpräsidentin Claudia Morganti und RPK-Präsident Stefan Hinni stehen dafür quartalsweise an einer Behördensprechstunde zur Verfügung.

Im Jahr 2019 fanden an vier Abenden – 26. Februar, 27. Juni, 13. September und 5. Dezember – Behördensprechstunden statt. Dabei wurden die unterschiedlichsten Anliegen vorgebracht. Die Vorstehenden der drei Behörden nutzen das Zusammentreffen jeweils gleichzeitig für einen Austausch.

Die Termine werden spätestens zwei Monate vorher auf der Website der Gemeinde Winkel ([www.winkel.ch/de](http://www.winkel.ch/de)) publiziert und auch im Gemeinde-Mitteilungsblatt „dorfziitig“ bekannt gegeben. Interessentinnen und Interessenten für ein Gespräch können sich bei der Gemeindekanzlei anmelden (Telefon 044 864 81 01, E-Mail [info@winkel.ch](mailto:info@winkel.ch)).



# Präsidiales

## Personelles

### Stellenplan per 31.12.2019

(ohne Lernende, Praktikanten und befristete Stellen)

Zahlen in %	Stellenplan		Geschlecht		Pensum	
	Soll	Ist	Mann	Frau	VZ	TZ
<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>1'090</b>	<b>1'070</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>6</b>
Vorjahr	1'090	1'070	3	10	7	6
Gemeindekanzlei	200	200	1	1	2	-
Bau und Planung	200	200	1	1	2	-
Finanzen und Steuern	370	350	1	4	1	4
Sicherheit und Umwelt	200	200	-	2	2	-
Soziales und Gesundheit	120	120	-	2	-	2
<b>Werk- und Forstbetrieb</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>-</b>
Vorjahr	300	300	3	-	3	-
<b>Total</b>	<b>1'490</b>	<b>1'470</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>6</b>
Vorjahr	1'390	1'370	6	10	10	6

### Personal der Gemeinde

Der Stellenplan des Gemeindepersonals blieb gegenüber dem Vorjahr stabil. Es zeigt sich, dass die krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten im Vergleich zu anderen Gemeinden tief, aber der kumulierte Feriensaldo per Ende Jahr mit 224 Tagen hoch ist. Dies betrifft insbesondere den Werk- und Forstbetrieb, wo mit der Schaffung einer zusätzlichen Stelle Massnahmen eingeleitet wurden.

### Ausbildung von Lernenden

Anfang Juli 2019 hatte das Warten für **Alessio Coos** ein Ende. Er erhielt Bescheid, dass er die Lehrabschlussprüfung bestanden hatte. Nochmals herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Zukunft!

Im September 2019 konnte mit **Alessio Patera** der Vertrag für die dreijährige Lehre als Kaufmann abgeschlossen werden. Er wird die Lehre im August 2020 beginnen.

Per 31. Dezember 2019 befanden sich zwei Lernende bei der Gemeindeverwaltung in der Ausbildung zur Kauffrau/zum Kaufmann: **Sarina Gerber** und **Nick Christen**.

### Eintritte:

Kramer Joshua, Mitarbeiter Werk- und Forstbetrieb, 1. Februar 2019

Christen Nick, Lernender Kaufmann, 19. August 2019

Bachmann Alexander, Projektleiter Jugendarbeit (befristete Anstellung für zwei Jahre), 6. September 2019

### Austritte:

Coos Alessio, Lernender Kaufmann, Lehrende 21. August 2019

**Dienstjubiläen:** keine

### Personalstatistik 2019

(ohne Lernende)

	Anzahl Tage
Krankheit	51
Berufsunfall	0
Nichtberufsunfall	18
Feriansaldo per 31.12.	224

# Präsidiales

## Abstimmungen und Wahlen

2019 fanden keine kommunalen Abstimmungen und/oder Wahlen statt.

Nachfolgend ist aufgeführt, wie hoch die Stimmbeteiligung an den sechs Urnengängen im Jahr 2019 war:

### 10. Februar 2019, Abstimmung:

Stimmberechtigte 3'249  
Stimmende 1'464  
Stimmbeteiligung 45,06 %

### 24. März 2019, Kantons- und Regierungsratswahlen:

Stimmberechtigte 3'239  
Stimmende 1'101  
Stimmbeteiligung 33,99 %

### 19. Mai 2019, Abstimmung:

Stimmberechtigte 3'229  
Stimmende 1'546  
Stimmbeteiligung 47,88 %

### 1. September 2019, Abstimmung:

Stimmberechtigte 3'241  
Stimmende 983  
Stimmbeteiligung 30,33 %

### 20. Oktober 2019, National- und Ständeratswahlen:

Stimmberechtigte 3'245  
Stimmende 1'586  
Stimmbeteiligung 48,88 %

### 17. November 2019, 2. Wahlgang Ständeratswahl:

Stimmberechtigte 3'247  
Stimmende 1'186  
Stimmbeteiligung 36,53 %

## Gemeindeversammlungen

### 17. Juni 2019

Beteiligung: 82 Stimmberechtigte von 3'249 (2,52 %), Beschlüsse:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2018 des politischen Gemeindegutes
- Genehmigung und Inkraftsetzung der Gebührenverordnung per 1. Januar 2020

### 9. Dezember 2019

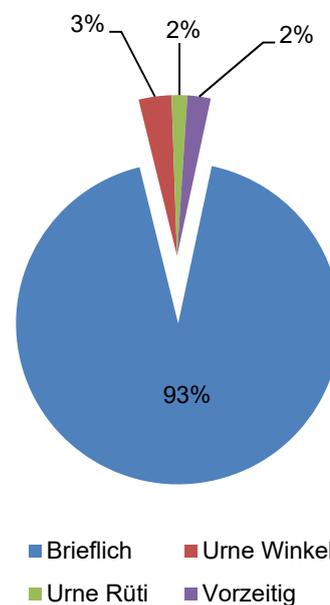
Beteiligung: 115 Stimmberechtigte von 3'237 (3,55 %), Beschlüsse:

- Aufhebung und Neufestsetzung der Verkehrsbaulinien und Niveaulinien entlang der Seebnerstrasse, Tüfwisstrasse und Spichergasse, Winkel
- Genehmigung des Budgets 2020 des politischen Gemeindegutes und Festsetzung des Steuerfusses auf 27 % des mutmasslichen einfachen Staatssteuerertrages

Geehrt wurden 2019 Christina Polinelli (Halbmarathon) und Reto Schellenberg (Bowling).



Stimmabgabe 2019



# Präsidiales

## Bürgerrechtswesen



Gemäss Gemeindeordnung steht dem Gemeinderat die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes zu. 2019 bewegten sich die Bürgerrechtsaufnahmen im normalen Rahmen.

Wer sich als Ausländer für die Einbürgerung in der Schweiz interessiert, kann sich auf der Website des Gemeindeamtes des Kantons Zürich über die Voraussetzungen und das

Verfahren informieren. Von der Website können auch die Gesuchsformulare für die ordentliche Einbürgerung heruntergeladen werden. Webadresse: [www.gaz.zh.ch](http://www.gaz.zh.ch) ⇒ Einbürgerung.

Es ist empfehlenswert, wenn sich Einbürgerungsinteressierte vor der Einreichung des Gesuches bei der Gemeindekanzlei für ein Beratungsgespräch melden. Der Prozess vom Beschaffen der Dokumente und Ausfüllen des Gesuches bis zur Erteilung des Bürgerrechtes lässt sich im persönlichen Gespräch einfacher erklären. Falls sich Fragen stellen, können diese gleich beantwortet werden.

## Friedensrichteramt

Die Friedensrichterinnen und Friedensrichter (nachfolgend Friedensrichter) sind dafür da zu schlichten. Friedensrichter haben die Parteien anzuhören und sich um eine Lösung des Streits zu bemühen. Dies gelingt zumeist und führt zum Abschluss eines Vergleichs, zu einem Klagerückzug oder zu einer Klageanerkennung. Kommt es nicht zu einer Einigung, so kann der Friedensrichter Klagen bis zu einem Streitwert von Fr. 2'000.-- in eigener Kompetenz entscheiden, wenn ein entsprechender Antrag der klagenden Partei vorliegt und der Sachverhalt ohne grösseres Beweisverfahren erstellt ist. Bis zu einem Streitwert von Fr. 5'000.-- kann der Friedensrichter einen Urteilsvorschlag unterbreiten, der einem Urteil gleichgesetzt wird, wenn er von keiner der Parteien innert 20 Tagen nach dessen Eröffnung abgelehnt wird. Wird er abgelehnt, erhält die klagende Partei eine Klagebewilligung.

Im Jahr 2019 wurden elf Schlichtungsbegehren eingereicht, eines mehr als im letzten Jahr. Zusammen mit den zwei noch pendenten Verfahren waren insgesamt 13 Verfahren zu bearbeiten. Erledigt werden konnten elf Verfahren, zehn davon definitiv (acht Verfahren durch Vergleich, ein Verfahren durch Urteil und ein Verfahren infolge Gegenstandslosigkeit). Lediglich in einem Fall musste eine Klagebewilligung erteilt werden, welche die klagende Partei berechtigt, die Klage beim Bezirksgericht Bülach (je nach Streitwert beim Einzelgericht oder beim Kollegialgericht) einzureichen.

Neun Fälle konnten innert drei Monaten, ein weiterer innert fünf Monaten erledigt werden. Ein Fall (eine erbrechtliche Steitigkeit) musste längere Zeit sistiert werden.

## Bürgerrechtsstatistik 2019

	Anzahl Personen
<b>Ausländer/innen</b>	
Ordentliches Verfahren:	
Einbürgerungen	8
- Deutschland	5
- Italien	1
- Kenia	1
- Kroatien	1
Erleichtertes Verfahren:	
behandelte Gesuche	4
- Deutschland	2
- Italien	1
- Tschechien	1
Ablehnungen	1
<b>Schweizer/innen</b>	
- Aufnahmen	1
- Entlassungen	3



# Präsidiales

Die elf neu eingegangenen Schlichtungsbegehren betrafen sieben Forderungen aus Kaufvertrag, Stockwerkeigentum, Auftrag, Werkvertrag etc., drei arbeitsrechtliche Forderungen und eine erbrechtliche Klage. Zu den arbeitsrechtlichen Klagen kann gesagt werden, dass alle drei einen Streitwert von maximal Fr. 30'000.-- hatten und somit kostenlos waren.

Fälle Friedensrichteramt	2017	2018	2019
Übertrag Vorjahr	3	3	2
Eingang	17	10	11
Total	20	13	13
Davon erledigt	17	11	11
Pendent	3	2	2
Klagebewilligungen	6	2	1
Tiefster Streitwert in Fr.	1'000	446	793
Höchster Streitwert in Fr.	62'857	50'000	522'344
Definitive Erledigungen Winkel	65 %	82 %	91 %
Definitive Erledigungen Bezirk Bülach	62 %	64 %	61 %
Auskünfte/Beratungen/Besprechungen	7 ½ h	11 ¾ h	14 h



Friedensrichterin Karin Gautschi

## Gemeinde- und Schulbibliothek

Im Jahr 2019 konnte die Gemeinde- und Schulbibliothek einen Anstieg von rund 2,5 % bei den Ausleihzahlen und ein Plus von 4 % bei den Besucherzahlen verzeichnen. 357 aktive Nutzer (Haushalte) waren 2019 registriert. Die Onleihe wurde im Jahr 2019 etwas weniger genutzt.

Die Bibliothek war an 458 Stunden für das Publikum geöffnet und während 252 Stunden war das Bibliotheksteam für Schul- und Kindergartenklassen anwesend. Im Jahr 2019 wurde die Bibliothek für die Kinder der Betreuung geöffnet. An vier Tagen pro Woche können diese nun in der Mittagspause die Ruhe beim Puzzeln, Malen und Lesen geniessen. Eine Aufsicht ist selbstverständlich immer dabei und sorgt für die nötige Ordnung.

Über das ganze Jahr verteilt fanden sechs Veranstaltungen in der Bibliothek statt. Das Team der Bibliothek hat sich in den Frühlingsferien einen ersten Teilbereich der Medien vorgenommen, diesen gereinigt und grosszügig alte und defekte Bücher aussortiert.

Um der Kundschaft eine gemütliche Ecke zum Verweilen anzubieten, wurden die vier in die Jahre gekommenen Freischwinger gegen drei farbige Ohrensessel ausgetauscht. Ein grosser Tisch mit neuen Stühlen kam dazu, der nun mehr Platz zum Arbeiten bietet.

## Ausleihstatistik 2019

	2018	2019
Bücher	20'114	21'194
Tonträger und DVD	8'166	7'871
Onleihe	1'775	1'684
Total	28'869	29'555
Besucherzahlen	9'857	10'264

# Finanzen und Steuern

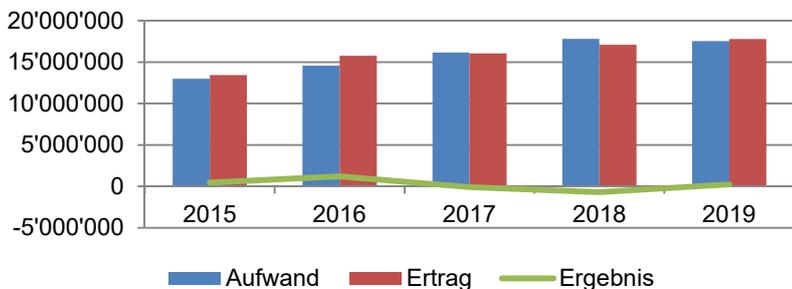
## Finanzen

Die Jahresrechnung 2019 schliesst um Fr. 597'700.-- besser ab als budgetiert. Hauptgrund für die Abweichung sind höhere Steuereinnahmen von Fr. 529'500.--. Die Kosten für die stationäre Pflege sind um Fr. 138'300.-- tiefer als budgetiert. Durch hohe Rückerstattungen der Invalidenversicherung ist der Nettoaufwand der wirtschaftlichen Hilfe um Fr. 143'400.-- tiefer als budgetiert. Die Kosten für Ergänzungsleistungen zur AHV/IV sowie die Beiträge an Asylsuchende sind über dem budgetierten Wert. Der erstmals im Jahr 2019 zu zahlende Beitrag an den Bahninfrastrukturfonds von Fr. 128'900.-- belastet die Rechnung (konnte zeitlich nicht mehr budgetiert werden). Die Nettoinvestitionen sind um rund Fr. 3'032'000.-- tiefer als budgetiert.

Das Budget 2020 weist im Vergleich zum Budget 2019 mit Fr. 592'200.-- einen leicht höheren Aufwandüberschuss aus. Hauptgrund ist der gesetzlich vorgeschriebene Beitrag an die Bahninfrastruktur, der erstmals 2019 geleistet werden musste. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf Fr. 2'032'200.--.

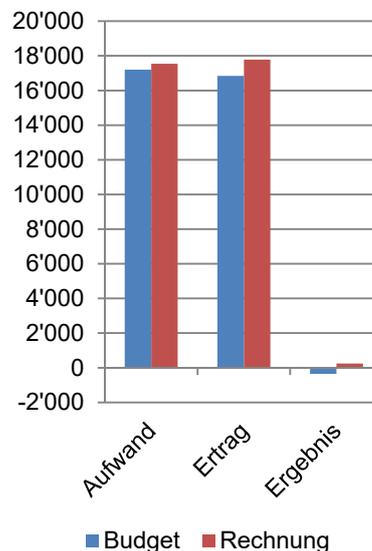
Die Politische Gemeinde Winkel weist nach wie vor eine solide finanzielle Substanz auf, weshalb der budgetierte Aufwandüberschuss verkraftet werden kann. Der Gemeinderat ist bestrebt, den Gesamtsteuereffuss (ohne Kirchensteuer) möglichst lange konstant zu halten, ohne sich zu verschulden. Die Steuereinnahmen des laufenden Jahres sind stagnierend, die Erträge der Vorjahre leicht rückläufig. Aufgrund der vorhandenen Eigenmittel geht der Gemeinderat davon aus, dass der Steuereffuss bis mindestens Ende der Legislaturperiode gehalten werden kann. Schwer abschätzbar ist die zukünftige Kostenentwicklung in den Bereichen Gesundheit und Soziale Sicherheit. Ebenfalls nicht abschätzbar sind zum jetzigen Zeitpunkt die Folgen des Ausnahmezustandes wegen des Coronavirus. Zudem müssen die Infrastrukturanlagen laufend erneuert werden, was mit hohen Ausgaben und entsprechend hohen Abschreibungen verbunden ist. In den vergangenen Jahren wurden vermehrt Kosten vom Kanton auf die Gemeinden abgewälzt, die den Gemeindehaushalt dauerhaft belasten. Der Gemeinderat ist gewillt, die Aufgaben weiterhin möglichst effizient und kostengünstig zu erfüllen sowie neue Aufgaben jeweils mit grosser Sorgfalt zu beurteilen.

## Entwicklung der Erfolgsrechnung 2015 bis 2019



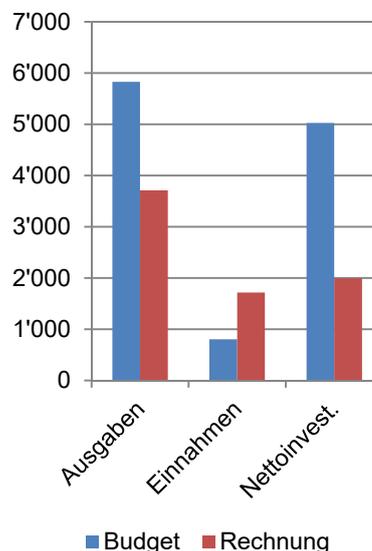
## Erfolgsrechnung 2019

Zahlen in Tausend Franken



## Investitionsrechnung 2019

Zahlen in Tausend Franken



# Finanzen und Steuern

## Neue Gebührenverordnung und -tarife

Die Gemeindeversammlung hat am 17. Juni 2019 die neue Gebührenverordnung genehmigt und per 1. Januar 2020 in Kraft gesetzt. Dieser Erlass auf Stufe Legislative war aufgrund des ab Januar 2018 neu geltenden Gemeindegesetzes nötig geworden. Basierend auf den Grundlagen der Gebührenverordnung setzte der Gemeinderat den Allgemeinen Gebührentarif und den Gebührentarif Bauwesen (Baugebührentarif) fest. Die Inkraftsetzung erfolgte per 1. Januar 2020.

Im Vorfeld der Genehmigung wurden die in der früheren Gebührenverordnung aufgeführten Gebühren überprüft, vereinzelt angepasst und vereinheitlicht. Bei der Einwohnerkontrolle war in der alten Gebührenverordnung ein Verweis auf die eidgenössischen und kantonalen Grundlagen enthalten. Diese Gebühren sind neu explizit im Tarif geregelt, und zwar gestützt auf die Empfehlungen des Verbandes Zürcher Einwohnerkontrollen. Damit kann im Kanton Zürich eine Vereinheitlichung herbeigeführt werden.

Auch die Verordnung über den Bezug von Gebühren für das Bauwesen der Gemeinde Winkel vom 1. Oktober 2012 (Baugebührenverordnung) musste auf die neue kommunale Rechtsgrundlage abgestützt werden. Hier erfolgten aber lediglich redaktionelle Anpassungen an das neue Recht (die kommunale Gebührenverordnung). Die bisherige Baugebührenverordnung heisst neu Gebührentarif Bauwesen (Baugebührentarif).

Da die Gebühren für die Kanalisation und die Wasserversorgungsanlagen bereits in eigenen Verordnungen umfassend umschrieben sind, wurden sie nicht in den neuen Gebührentarif aufgenommen. Die nachfolgend genannten Verordnungen gelten weiterhin unverändert:

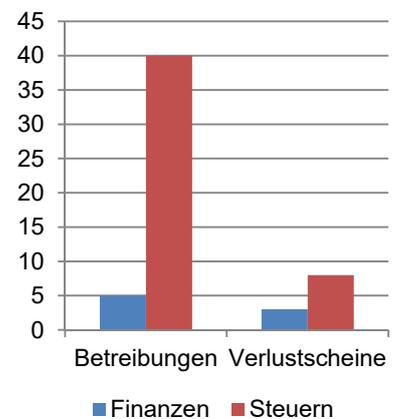
- Verordnung über die Gebühren für Siedlungsentwässerungsanlagen (SEGebVO 2011) vom 28. November 2011
- Verordnung über die Gebühren für Wasserversorgungsanlagen (WVGebVO 2011) vom 28. November 2011

## Steuern

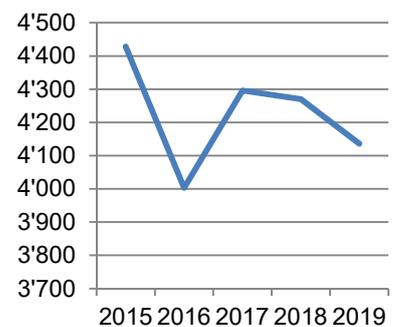
Die Steuereinnahmen des Jahres 2019 sind wieder angestiegen, nachdem sie im Jahr 2018 rückläufig waren. Im Jahr 2019 hat das Steueramt von den 2'832 natürlichen Personen deren 2'089 Steuererklärungen eingeschätzt und 116 Steuererklärungen aus den Vorjahren. Das Kantonale Steueramt entschädigt die Gemeinde pro eingeschätzte Steuererklärung mit Fr. 28.--, fordert jedoch, dass mindestens 60 % der Steuerpflichtigen durch die Gemeinde eingeschätzt werden. Durch die hohe Einschätzungsquote des Steueramtes Winkel konnten zusätzliche Entschädigungszahlungen des Kantons in der Höhe von Fr. 14'168.-- (506 x Fr. 28.--) generiert werden. Ein weiterer Vorteil der hohen Einschätzungsquote ist, dass die Steuerpflichtigen rascher eine definitive Steuerrechnung erhalten.

Im Jahr 2019 wurden 72 Grundstückgewinnsteuerfälle veranlagt, woraus Einnahmen von Fr. 1'818'623.45 resultierten.

## Zwangsvollstreckungen 2019



## Verbuchte Belege 2015 bis 2019



## Statistik Steueramt 2019

### Einschätzungsquote kumuliert

1. Quartal	18,6 %
2. Quartal	45,0 %
3. Quartal	64,0 %
4. Quartal	76,6 %

### Anzahl Einschätzungen

1. Quartal	507
2. Quartal	720
3. Quartal	518
4. Quartal	344
Total	2'089

# Finanzen und Steuern

## Vergleichszahlen der letzten Jahre

Jahr	Ord. Gemeindesteuern	Quellensteuern	Grundstückgewinnsteuern
2019	6'634'452	149'951	1'818'623
2018	5'998'334	- 73'072	1'604'752
2017	5'974'608	243'052	1'541'570
2016	5'987'846	26'686	1'590'536
2015	5'168'631	73'665	1'413'407

## Anteil des Steueraufkommens

Jahr	Natürliche Personen	Juristische Personen
2019	97,1 %	2,9 %
2018	96,0 %	4,0 %
2017	97,6 %	2,4 %
2016	96,9 %	3,1 %
2015	96,9 %	3,1 %

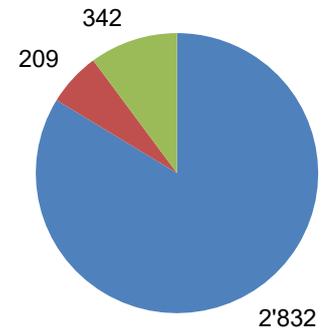
## Finanzausgleich

Der Finanzausgleich sorgt dafür, dass alle Zürcher Gemeinden ihre Grundaufgaben und ihre Autonomie wahrnehmen können, ohne dass die Gemeindesteuerfüsse übermässig voneinander abweichen. Er gleicht die finanziellen Ressourcen zwischen finanzstarken und finanzschwachen Gemeinden aus und berücksichtigt individuelle Sonderlasten einzelner Gemeinden. Der Finanzausgleich hat verschiedene Instrumente dazu. Das bekannteste Instrument ist der Ressourcenausgleich, er gleicht die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinden aus. Weiter gibt es Sonderlastenausgleiche für Gemeinden mit übermässig vielen Schülern oder Gemeinden, die schwierige topografische oder geografische Verhältnisse haben. Als schwierige Verhältnisse gelten hohe Hangneigungen oder eine sehr geringe Bevölkerungsdichte. Der individuelle Sonderlastenausgleich wird ausgerichtet, wenn eine Gemeinde überdurchschnittliche Nettoaufwendungen in einem Aufgabenbereich hat, die nachweislich nicht beeinflusst werden können. Die beiden Städte Zürich und Winterthur erhalten einen Zentrumslastenausgleich für ihre zusätzlichen Kosten in den Bereichen Kultur, Soziales, Polizei, Verkehr etc. Die Gemeinde Winkel ist nur vom Ressourcenausgleich betroffen, der nachfolgend genauer erklärt wird.

Durch den Ressourcenausgleich werden die finanziellen Mittel der Gemeinden gleichmässig verteilt. Die finanziell starken Gemeinden und der Kanton Zürich zahlen in das Gefäss Ressourcenausgleich ein und die finanziell schwächeren Gemeinden erhalten daraus Zuschüsse.

Die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde wird anhand der sogenannten Steuerkraft pro Einwohner beurteilt. Die Steuerkraft wird aufgrund der Einkommen der Steuerpflichtigen berechnet und durch alle Einwohner dividiert.

## Anzahl Steuerpflichtige 2019



- Natürliche Personen
- Juristische Personen
- Quellensteuern

## Der Finanzausgleich im Kanton Zürich



Quelle: [finanzausgleich.zh.ch](http://finanzausgleich.zh.ch)

# Finanzen und Steuern

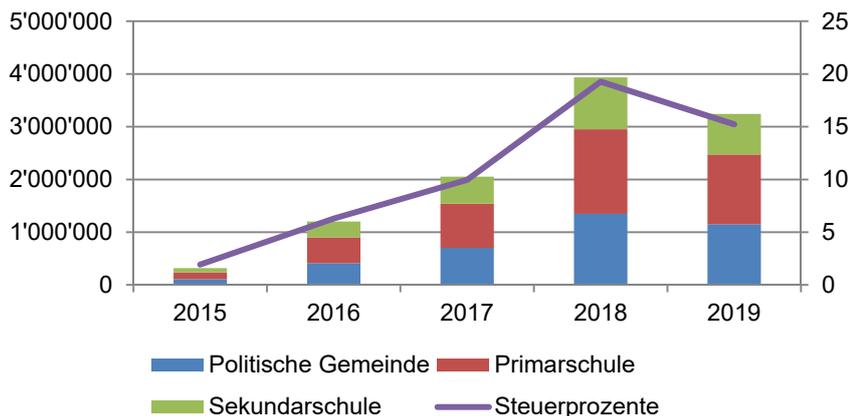
Die durchschnittliche Steuerkraft aller Zürcher Gemeinden wird das Kantonsmittel genannt. Den finanzschwachen Gemeinden wird ihre Steuerkraft bis zu 95 % des Kantonsmittels ausgeglichen. Diese Ressourcenzuschüsse werden zweckfrei ausgerichtet. Die Gemeinden entscheiden selber, wofür sie die Mittel einsetzen möchten. Die finanzstarken Gemeinden, deren Steuerkraft das Kantonsmittel um 10 % übersteigt, werden zu 70 % des Überhangs abgeschöpft.

Die Gemeinde Winkel hatte 2019 eine Steuerkraft von Fr. 5'220.--, das kantonale Mittel liegt in der gleichen Zeit bei Fr. 3'828.--. Somit liefert die Gemeinde Winkel für das Jahr 2019 ca. Fr. 706.45 pro Einwohner an den kantonalen Ressourcenausgleich ab, insgesamt rund 3,17 Mio. Franken.

Diese Zahl kann von Jahr zu Jahr stark schwanken, je nach Einkommen der Einwohner. Besonders bei Firmen und selbstständigen Steuerzahlern ist das jährliche Einkommen unterschiedlich hoch. Dies zeigt auch die nachfolgende Grafik.



## Ablieferungen Finanzausgleich 2015 bis 2019

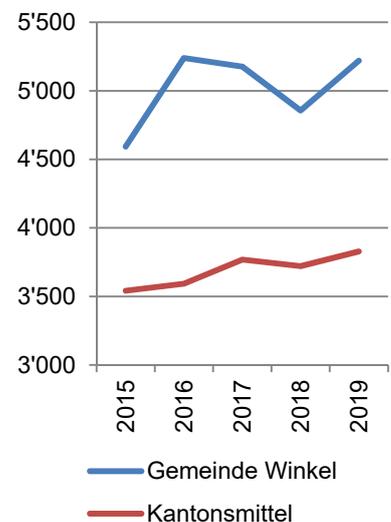


Die Gemeinde Winkel erhebt die Steuern unter anderem für die Politische Gemeinde Winkel, die Primarschule Winkel und die Sekundarschule Bülach. Jedes Gut hat einen unterschiedlich hohen Steuerfuss und trägt dementsprechend einen Teil des gesamten Ablieferungsbeitrages.

Seit dem Jahresabschluss 2019 dürfen Gemeinden den Ressourcenausgleich abgrenzen. Das heisst, der Abschöpfungsbeitrag wird nach Vorliegen der Steuerabrechnungen Ende des Jahres effektiv berechnet, die Differenz zur bereits geleisteten Zahlung aufgrund der Einkommen des Vorjahres wird zurückgestellt. Somit zeigt die Jahresrechnung ein periodengerechtes Ergebnis.

Die Steuerkraft der Gemeinde Winkel entwickelt sich nicht immer kongruent mit der des kantonalen Mittels. Dies hat eine unmittelbare Auswirkung auf die Abschöpfungsbeiträge.

## Steuerkraft 2015 bis 2019 pro Person



# Hochbau und Planung

## Hochbau

### Baugesuche

Im Jahr 2019 sind insgesamt 56 neue Baugesuche eingegangen, wovon 16 im Anzeigeverfahren ohne Publikation geprüft werden konnten. Die deklarierte Bausumme sämtlicher Bauvorhaben betrug 2019 rund 28 Mio. Franken. Hier eine Auswahl der bewilligten Projekte:

#### Zürichstrasse 27

Die Liegenschaft Zürichstrasse 27 ist ein Schutzobjekt von kommunaler Bedeutung und das erste formell unter Schutz gestellte Objekt in der Gemeinde Winkel. Das geschützte Vielzweckbauernhaus soll zu einem Wohnhaus mit sieben Wohneinheiten umgebaut werden. Die Beheizung des Gebäudes erfolgt mit einer Wärmepumpe.



Zürichstrasse 27

#### Altreenstrasse 46 bis 52

An dem im Rahmen des Quartierplanes „Büelreben“ im Jahr 2018 neu erstellten Teilabschnitt der Altreenstrasse ist geplant, vier gleichartige Einfamilienhäuser mit je einer Doppelgarage und Schwimmbad zu erstellen. Die Beheizung der Neubauten erfolgt mit Wärmepumpen. Am selben Strassenabschnitt ist die Erstellung eines weiteren Einfamilienhauses (Altreenstrasse 49) geplant.



Altreenstrasse 46 bis 52

#### Buechenweg 2

Rückbau des Vielzweckbauernhauses und Neubau von drei Mehrfamilienhäusern mit gemeinsamer Tiefgarage. Die Gebäude werden mit Flachdächern gedeckt. Die Beheizung der Gebäude erfolgt mit Wärmepumpen.



Buechenweg 2

Baustatistik letzte drei Jahre	2017	2018	2019
Baugesuche			
- ordentliches Verfahren	28	24	26
- Anzeigeverfahren	22	19	16
Reklamegesuche	2	2	-
Aufzugsanlagen	6	5	23
Solaranlagen	3	5	6
Feuerungsgesuche	20	21	14
Total	81	76	85

# Hochbau und Planung

## Planung

### *Entwicklung Dorfzentrum Winkel*

Am 11. Dezember 2017 hat die Gemeindeversammlung den Gemeinderat ermächtigt, eine Testplanung über das Gebiet des Dorfzentrums Winkel durchzuführen und die dafür erforderlichen Mittel bewilligt. Als private Grundeigentümerin ist die LANDI Züri Unterland, Höri, Mitveranstalterin des Testplanungsverfahrens.

Der Gemeinderat und die LANDI haben der Bevölkerung im September 2019 die Ergebnisse aus der Testplanung im Rahmen einer Informationsveranstaltung präsentiert und Fragen dazu beantwortet. Erfreulicherweise haben gegen 100 Personen an der Veranstaltung teilgenommen, was das Interesse an der künftigen Gestaltung des Dorfzentrums von Winkel sehr gut dokumentiert. Im Weiteren konnte sich die Bevölkerung im Herbst 2019 während 30 Tagen schriftlich zum Ergebnis der Testplanung äussern. Aufgrund der Anzahl Zuschriften war wiederum ein grosses Interesse der Winkler Bevölkerung festzustellen. Über die eingegangenen Stellungnahmen und die Beurteilung durch den Gemeinderat erstellte das Planungsbüro einen Bericht, welcher anschliessend auf der Website der Gemeinde Winkel veröffentlicht wurde.



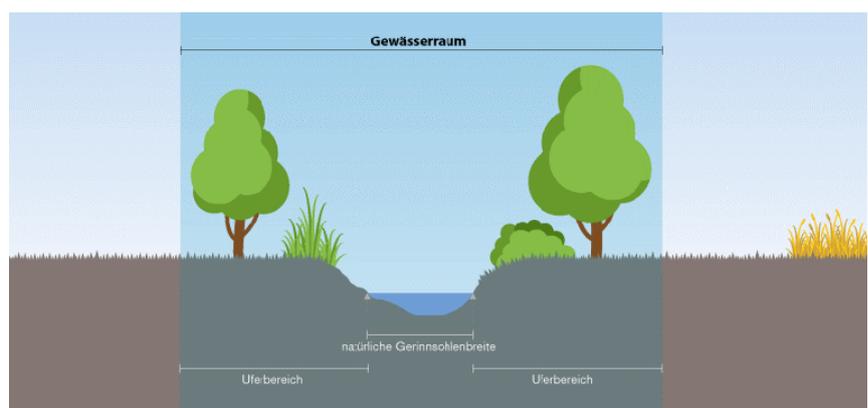
Ansicht Ergebnis Testplanung

Mit den verschiedenen Zwischeninformationen zur durchgeführten Testplanung und der Mitwirkung durch die Bevölkerung konnte das Testplanungsverfahren, welches als Basis für die weitere Zentrumsplanung dient, abgeschlossen werden.

### *Festlegung Gewässerräume im Siedlungsgebiet*

Mit dem neuen Gewässerschutzgesetz (2011) sowie der revidierten Gewässerschutzverordnung verpflichtet der Bund die Kantone, entlang von Seen, Flüssen und Bächen einen sogenannten Gewässerraum (früher Gewässerabstand) festzulegen und vor Überbauung zu schützen.

Die Gemeinde Winkel hat die gesetzlich vorgeschriebene Festlegung der Gewässerräume im Jahr 2018 als eine der ersten Gemeinden im Kanton Zürich ausgelöst. Es wurde eine Vorlage erarbeitet, welche im September 2019 durch Publikation und Anschrift an die betroffenen Grundeigentümer bekannt gemacht und während 60 Tagen öffentlich aufgelegt wurde. Innert der Auflagefrist sind keine Einsprachen eingegangen. Die Festsetzung durch die Baudirektion Kanton Zürich war zum Ende des Berichtsjahres 2019 noch ausstehend, die Gewässerraumfestlegungen waren somit im Jahr 2019 noch nicht rechtskräftig.

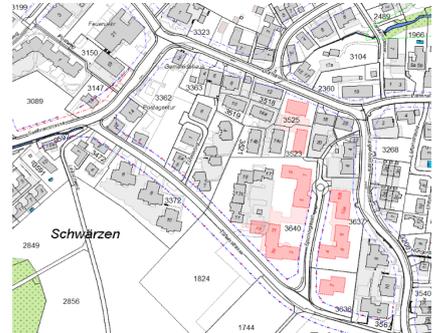


# Hochbau und Planung

## *Aufhebung und Neufestsetzung Verkehrsbaulinien/Niveaulinien Seebnerstrasse, Tüfwisstrasse und Spichergasse*

Die Bau- und Niveaulinien entlang der Seebnerstrasse, Tüfwisstrasse und Spichergasse in Winkel wurden grösstenteils in den 1960er- und 1970er-Jahren festgesetzt und hatten dauernd Gültigkeit. Es hat sich jedoch Anpassungsbedarf dieser Bau- und Niveaulinien aus den veränderten Strassengeometrieverhältnissen der Spichergasse und aus der Festlegung des Gewässerraumes des Dorfbaches im Bereich der Seebnerstrasse ergeben. Gleichzeitig waren die an den erwähnten Strassenabschnitten festgesetzten Bau- und Niveaulinien teilweise überdimensioniert und stimmten nicht mehr mit den heutigen Bedürfnissen und Planungsabsichten überein.

Der Gemeinderat hat deshalb den Auftrag für die Überarbeitung der Bau- und Niveaulinien in den genannten Gebieten erteilt. Am 9. Dezember 2019 hat die Gemeindeversammlung der durch den Gemeinderat vorbereiteten Vorlage zugestimmt. Die kantonale Genehmigung war zum Ende des Berichtsjahres 2019 noch ausstehend.



Situationsplan Baulinien

## Liegenschaften

### *Umbau ehemaliges Postlokal für Verwaltungszwecke*

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Winkel stimmten am 10. Juni 2018 an der Urne einem Kredit für den Erwerb und den Umbau des ehemaligen Postlokals an der Seebnerstrasse 19, Winkel, zur Nutzung als Gemeindeverwaltung zu. Die Eigentumsübertragung erfolgte im Herbst 2018. Im Jahr 2019 hat der Gemeinderat das Projekt sowie den dafür erforderlichen Kredit freigegeben und die Architektur- und Bauleitungsarbeiten vergeben. Die Planungsarbeiten wurden umgehend in Angriff genommen. Gleichzeitig wurde das erforderliche Baubewilligungsverfahren durchgeführt. Die Bewilligung für den Umbau erfolgte Ende August 2019.



Altstoffsammelstelle Rüti

Weiter wurden bei den kommunalen Liegenschaften folgende Unterhaltsarbeiten ausgeführt:

### *Altstoffsammelstelle Rüti*

- Örtliche Sanierung des Gussasphaltes

### *Dorfzentrum Breiti, Winkel*

- Ersatz Haubenspülmaschine Saalküche
- Ersatz Lüftungssteuerung und Ventilatoren
- Sanierung Parkettboden Breitisaal

### *Landgasthof Breiti, Winkel*

- Ersatz Flügeltüre zwischen Seebner-/Rütnerstube und Foyer im Dorfzentrum
- Ersatz Wandplatten Saalküche
- Instandstellung und Auffrischung Nasszellen Hotelzimmer (8 Zimmer)
- Leichtsanierung sanitäre Anlagen Untergeschoss

### *Schützenhaus Winkel*

- Erneuerung Bodenflächen im Umgebungsbereich

### *Spielplatz Winkel*

- Anpassungen von Spielgeräten an aktuelle Sicherheitsnormen
- Einzäunung Spielplatz mit Zugangstoren



Schützenhaus Winkel

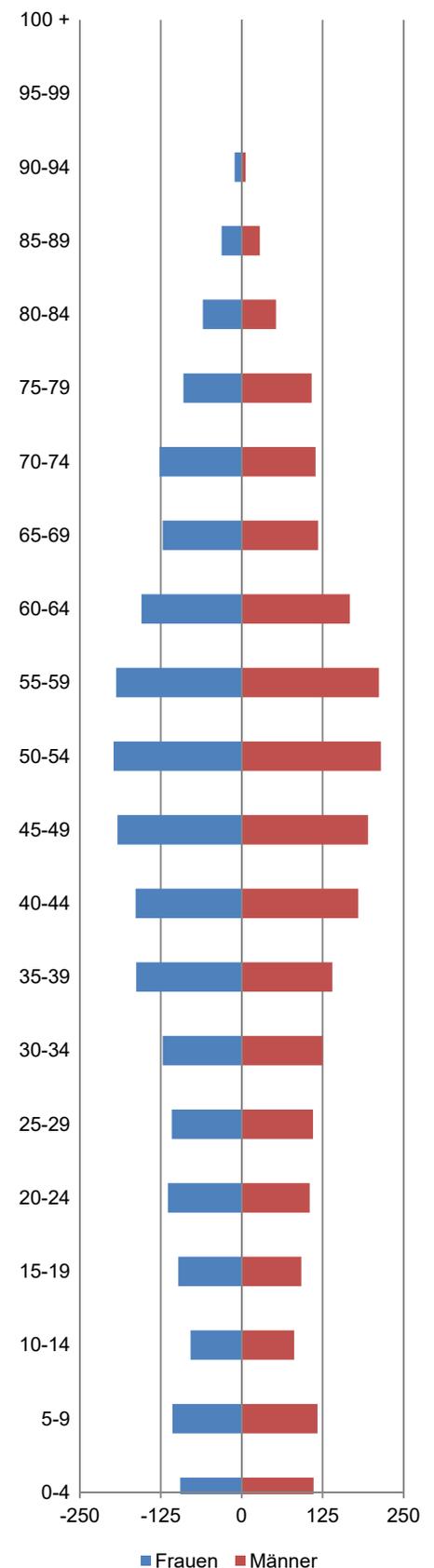
# Sicherheit und Umwelt

## Einwohnerdienste

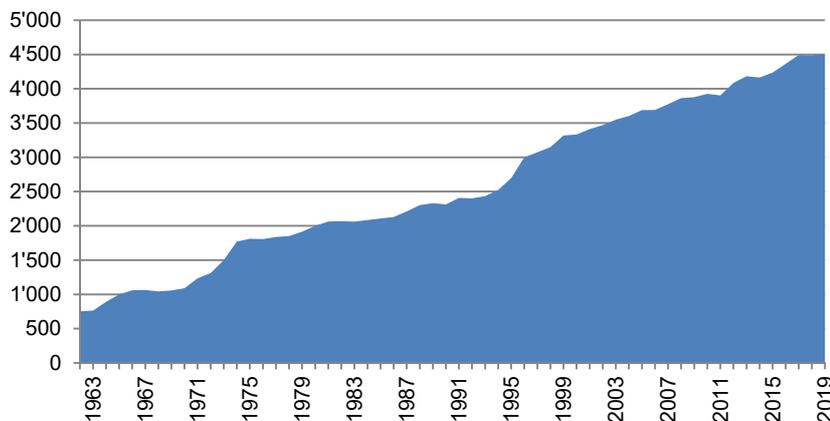
Bevölkerungsstatistik letzte drei Jahre	2017	2018	2019
Bevölkerungsstand per 31.12. *	4'493	4'488	4'509
Todesfälle	30	24	16
Geburten	51	40	32
Wanderungsstatistik			
- Zuzüge	430	390	356
- Wegzüge	304	411	351
Zivilstand			
- Eheschliessungen	19	21	30
- Scheidungen	5	9	12
Wochenaufenthalter	12	10	9

\* Zahlen ohne vorläufig Aufgenommene und Kurzaufenthalter EU/EFTA

## Alterspyramide per 31.12.2019



## Bevölkerungsentwicklung seit 1962



## Staatsangehörigkeit der ausländischen Wohnbevölkerung per 31.12.

	2017	2018	2019
Deutschland	171	166	154
Italien	80	79	72
Portugal	54	51	43
Österreich	33	32	36
Polen	22	23	27
Übriges Ausland	290	291	327
Total	650	642	659

# Sicherheit und Umwelt

## Polizei

### Bewilligungswesen

Im Jahr 2019 wurden durch die Gemeinde nebenstehende Bewilligungen erteilt.

Ein Patent für Klein- und Mittelverkauf benötigt, wer an allgemein zugänglichen Örtlichkeiten mit Erwerbsabsichten, die nicht gewinnstrebend sein müssen, Speisen oder Getränke zum Genuss an Ort und Stelle verabreicht. Ausserdem solche, welche einen Handel mit alkoholhaltigen Getränken im Klein- und Mittelverkauf betreiben.

### Ausstellen von Ordnungsbussen

Das Falschparkieren auf dem Gemeindegebiet wurde in den vergangenen Jahren zunehmend zu einem Problem. Um dem entgegenzuwirken, wurden im Frühjahr 2019 einzelne Personen der Verwaltung berechtigt, Ordnungsbussen auszustellen. Seitdem konnten bereits 17 Falschparkierer gebüsst werden.

Das Ziel dieser Ordnungsbussen ist primär, an gefährlichen Stellen die Sicherheit zu erhöhen, wie zum Beispiel im Bereich von Schulhäusern.

### Nachtparkierbewilligungen

Im Jahr 2019 wurden für das nächtliche Dauerparkieren 48 Bewilligungen erteilt. Wird ein Fahrzeug dauerhaft in der Nacht auf öffentlichem Grund abgestellt, erhebt die Gemeinde eine monatliche Gebühr von Fr. 20.--.

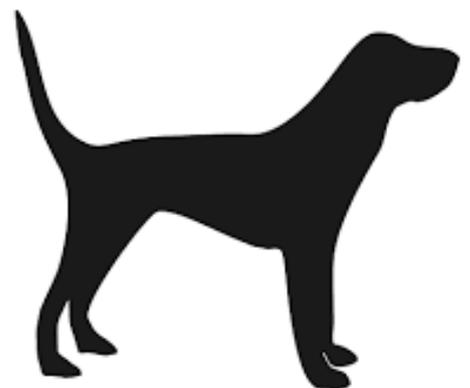
## Hundewesen

Per Ende 2019 waren in der Gemeinde Winkel 249 Hunde registriert. Die Hundehalterin oder der Hundehalter ist neben der Meldung an AMICUS auch verpflichtet, den Hund innert zehn Tagen der Wohngemeinde zu melden. Dies betrifft Hunde im Alter von mehr als drei Monaten. Dabei sind neben Name und Adresse der Hundehalterin oder des Hundehalters alle wichtigen Informationen zum Hund anzugeben: Name, Rasse, Geschlecht und Mikrochip-Nummer. Die gleiche Meldepflicht gilt für Namens- und Adressänderungen, für die Abgabe des Hundes an eine neue Hundehalterin oder einen neuen Hundehalter sowie beim Tod des Tieres.

Die Jahresgebühr für den ersten Hund beträgt Fr. 160.--. Jeder weitere Hund kostet Fr. 200.--.

### Polizeistatistik 2019

	2018	2019
Ordnungsbussen	0	17
Waffenerwerbsscheine	34	29
Signalisationen	2	4
Patente		
- Gastwirtschaften	2	2
- Klein- und Mittelverkauf	4	3
- Festwirtschaften	8	7



# Sicherheit und Umwelt

## Strassenverkehr

### Erstellung eines Verkehrskonzeptes

In der Gemeinde Winkel besteht bis heute kein Verkehrskonzept. Der Gemeinderat hat im Mai 2019 das Büro Suter • von Känel • Wild Planer und Architekten AG beauftragt, ein Verkehrskonzept zu erarbeiten. Dieses beinhaltet das Parkieren auf öffentlichen Strassen und Anlagen sowie Tempo 30.

### Verkehrsproblematik Embracherstrasse

Anwohner der Einfamilienhaussiedlung „Im Angelrain“ gelangten an den Gemeinderat mit dem Ersuchen, den Bereich der Embracherstrasse von der Einmündung „Im Angelrain“ bis zur Ortseingangstafel mit 50 km/h zu signalisieren. Als Begründung gaben die Gesuchsteller den zunehmenden Verkehr und die Lärmbelastung für die Anwohner im Quartier an.

Ein Lärmgutachten zeigte, dass der Strassenlärm an der Embracherstrasse zu einer Überschreitung der massgeblichen Immissionsgrenzwerte um bis zu 1,8 dB(A) führt. Zudem entstehen durch den bestehenden Übergang der Signalisation unerwünschte Lärmemissionen. Eine Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h auf 50 km/h entlang des Quartiers „Im Angelrain“ würde dazu führen, dass die Beschleunigungsvorgänge ausbleiben und die Lärmemissionen um rund 0,6 dB(A) abnehmen.

Aus diesem Grund hat die Abteilung Sicherheit und Umwelt bei der Kantonspolizei Zürich einen Antrag um Ausweitung der Höchstgeschwindigkeit 50 km/h generell auf der Embracherstrasse gestellt. Die Abklärungen sind im Gange und es kann im Laufe des Jahres 2020 mit einer Lösung gerechnet werden.



Signalisation Tempo 30



Embracherstrasse Winkel

Verkehrsunfallstatistik	2017	2018	2019
Total Unfälle	43	29	26
- Unfälle mit Sachschaden	39	20	22
- Unfälle mit Personenschaden	4	9	4
Verunfallte Personen	4	9	5
- Leichtverletzte	2	8	4
- Schwerverletzte	2	1	1
- Getötete	0	0	0
Unfälle mit Kindern < 15 Jahren	0	4	1
Unfälle mit Senioren	6	2	7
Unfälle mit Mofa/Velo/E-Bike	5	7	6
Unfälle mit Fussgängern	0	1	2

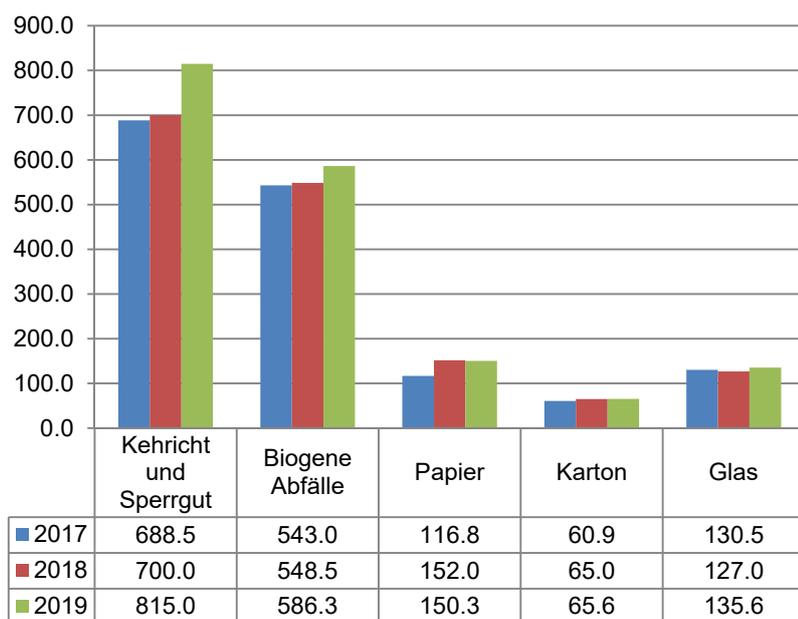
Quelle: Verkehrsunfallstatistik des Kantons Zürich (nach Gemeinden)

# Sicherheit und Umwelt

## Abfallwesen

Am 1. Januar 2019 erfuhr das Abfallwesen der Gemeinde Winkel eine wesentliche Änderung. Beim 2018 durchgeführten Submissionsverfahren für die Kehrichtabfuhr, Grüngutsammlungen und die Bewirtschaftung der Sammelstellen erhielt die FREI Logistik + Recycling AG, Kloten, den Zuschlag. Das Unternehmen hat somit ab 2019 die Entsorgungsaufgaben für die Gemeinde Winkel übernommen.

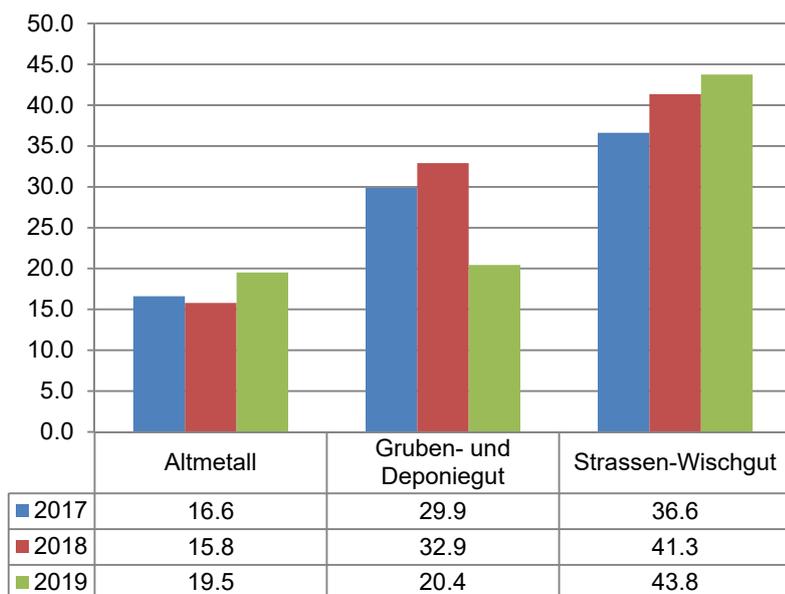
### Abfallmengen in Tonnen



Sammelfahrzeug der FREI Logistik + Recycling AG



Recycling-Kreislauf



Altstoffsammelstelle Rüti

# Soziales und Gesundheit

## Soziales

### Sozialhilfe

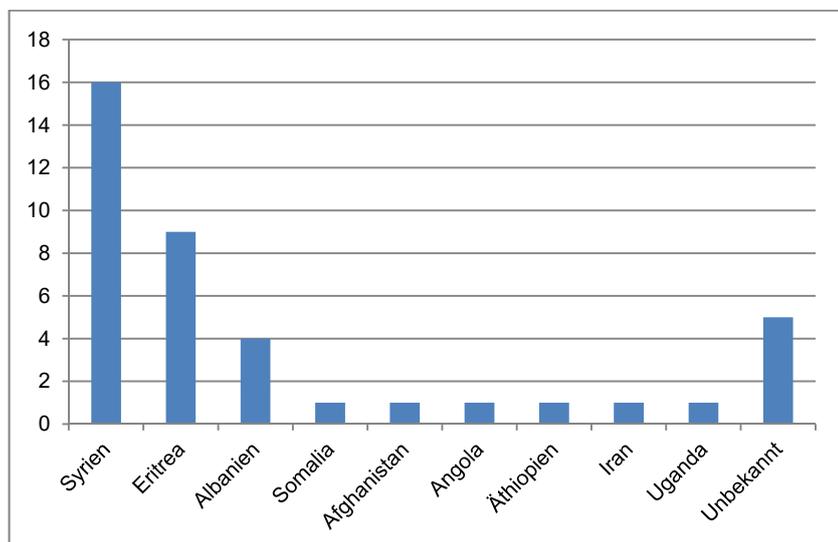
Während des Jahres 2019 wurde in 35 Fällen (2018: 34) mit 52 betroffenen Personen (2018: 54) wirtschaftliche Hilfe ausgerichtet. Die Fallzahlen haben sich also gegenüber dem Vorjahr nicht merklich verändert. Der administrative Aufwand ist aber durch die Komplexität der Fälle weiterhin gestiegen. Zudem wurden acht Anfragen für wirtschaftliche Hilfe bearbeitet, ohne dass weiterführende Massnahmen getroffen werden mussten.

### Asylwesen

Die Zahl der aufzunehmenden Flüchtlinge war wie bereits im Vorjahr auch 2019 rückläufig. Die grosse Herausforderung ist jedoch weiterhin die Integration der Flüchtlinge, angefangen von der Sprachvermittlung bis zur Förderung der beruflichen Integration.

Die AOZ (Asylorganisation Zürich) war auch 2019 für die Betreuung aller Asylsuchenden sowie der vorläufig aufgenommenen Ausländer zuständig. Die Anzahl dieser Personen lag per Stichtag 31. Dezember 2019 bei 40 Personen. Davon waren 23 kontingentszugehörige und 17 nicht kontingentszugehörige Personen. Die Aufnahmequote lag zu Beginn des Jahres bei 0,7 % (7 Personen auf 1'000 Einwohner). Diese wurde per 1. März 2019 auf 0,6 % reduziert. Das Kontingent wurde somit zu 85,2 % erfüllt.

Die betreuten Personen stammen aus folgenden Ländern:



### Zusatzleistungen zur AHV/IV

Die Fallzahlen bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV sind gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben. 2019 wurden für 41 Personen mit einer AHV-Rente (2018: 39) und für 30 Personen mit einer IV-Rente (2018: 28) Zusatzleistungen ausgerichtet.

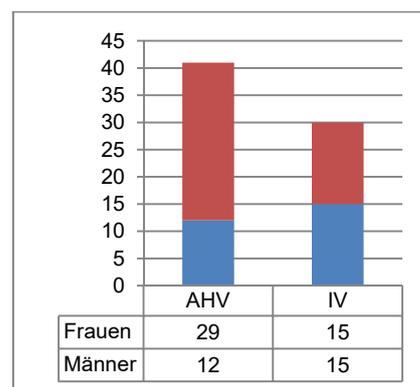
### Sozialhilfestatistik 2019

Fälle per 1.1.	24
Fälle per 31.12.	22
Total unterstützte Personen	52
Neue Fälle	11
Fallabgänge	13
Fallanteil Ausländer	11
Zivilstand der Klienten	
- ledig	17
- verheiratet	7
- getrennt/geschieden	11



Integration (Quelle: zg.ch)

### Fälle Zusatzleistungen 2019



# Soziales und Gesundheit

## Alter

Im September 2019 fand im Breitisaal ein öffentliches Forum zum Thema „Weiterentwicklung des Alterskonzeptes Winkel“ statt. Eingeladen zu dieser Veranstaltung hatte der Gemeinderat. Im Rahmen dieses Forums wollte der Gemeinderat eine Standortbestimmung seiner Altersarbeit durchführen, neue Erkenntnisse und Entwicklungen aufnehmen und die Bedürfnisse der Bevölkerung eruieren. Die rund 40 Teilnehmer bestätigten, dass die Angebotspalette in Winkel hinsichtlich Freizeitgestaltung für Senioren breit sei. Es gäbe aber durchaus noch Themen wie zum Beispiel „Autonomes Wohnen im Alter“, welche zunehmend an Bedeutung gewinnen würden. Die im Rahmen dieses Forums entwickelten Ideen und Anliegen wurden von Mitgliedern der Steuergruppe zusammengetragen, sodass diese weiterverarbeitet werden können. Die Resultate dieser Arbeit werden in einer Folgeveranstaltung im Laufe des Jahres 2020 präsentiert.



## Gesundheit

### Stationäre Pflege

In den Pflegeeinrichtungen des KZU Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit wurden durchschnittlich 14 Personen pro Monat beherbergt. Durchschnittlich 13 Personen lebten in weiteren Heimen im Zürcher Unterland und in der Stadt Zürich.



Forum im Breitisaal

### Ambulante Pflege

Von der Spitex Winkel-Rüti wurden im Jahr 2019 insgesamt 86 Personen betreut. Zusätzlich waren noch weitere spezialisierte Spitex-Dienste in Winkel engagiert. Das heisst, 13 Personen haben die Betreuung von ausserhalb der Gemeinde tätigen Organisationen in Anspruch genommen.

### Lebensmittelkontrolle

Aus dem Jahresbericht des Lebensmittelinspektorates der Stadt Winterthur geht hervor, dass in der Gemeinde Winkel 2019 insgesamt 15 (2018: 18) Kontrollen durchgeführt wurden. Es gab 14 (2018: 12) Beanstandungen, die von den Verantwortlichen selbst behoben werden konnten. Nachkontrollen fanden 2019 keine (2018: 1) statt.

Am 1. Januar 2020 tritt die kantonale „Vollzugsverordnung zur Lebensmittel- und Gebrauchsgegenstände-gesetzgebung (VVLG)“ in Kraft, wonach das Kantonale Labor Zürich für sämtliche Kontrollen zuständig sein wird. Damit endet die Zusammenarbeit mit dem Lebensmittelinspektorat der Stadt Winterthur.



Kontrolleur im Einsatz

# Soziales und Gesundheit

## Jugendarbeit

Im Rahmen der strategischen Planung hat sich der Gemeinderat als Legislaturziel gesetzt, die Bedürfnisse der Jugendlichen zu klären und Massnahmen umzusetzen. Mit diesem Ziel soll folgender Leitsatz angestrebt werden: Winkel ist eine gut durchmischte Wohngemeinde, die den ländlichen Dorfcharakter bewahrt und Begegnungszonen für Jung und Alt bietet.

Die bereits seit 2017 aktive Steuergruppe Familie und Jugend hat die Notwendigkeit einer intensivierten Jugendarbeit eingehend besprochen. In einem ersten Schritt sollen zuerst die Bedürfnisse der Jugendlichen ermittelt und bisherige Erfahrungen im Bereich der Jugendarbeit gesammelt werden. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat das Pilotprojekt Jugendarbeit beschlossen und eine bis Ende August 2021 befristete Stelle im Umfang von 10 % bewilligt.

Beim Pilotprojekt Jugendarbeit wirken die Jugendlichen mit und die gewünschte Bedürfnisabklärung erfolgt auf eine niederschwellige Weise dort, wo die Massnahmen auch eine Wirkung erzielen sollen, nämlich bei den Jugendlichen. Die Jugendlichen kreieren Ideen, welche in der Folge anlässlich des Jugendprojekttagess Winkel, welcher im Jahr 2020 geplant ist, priorisiert und favorisiert werden. Im Anschluss an diese Veranstaltung machen sich die Jugendlichen daran, ihre Projekte zu realisieren. Geplant ist, dass sie von ausgewählten Erwachsenen bei diesem Vorhaben begleitet und wo nötig unterstützt werden. 2020 wird ein Jugendkomitee, bestehend aus Jugendlichen und Erwachsenen, ins Leben gerufen. Auftrag und Ziel des Komitees wird sein, den Jugendprojekttag zu organisieren und durchzuführen. In der Folge wird das Jugendkomitee sich dafür verantwortlich zeichnen, die Verantwortung für die einzelnen Projekte zu übernehmen und zu gewährleisten, dass die Projekte nicht im Sand verlaufen. Ziel ist, dass vier bis fünf Projekte realisiert werden. In einer ersten Phase wird ausschliesslich mit Jugendlichen aus der Mittelstufe gearbeitet. Ziel ist aber, auch die Jugendlichen aus der Oberstufe und darüber für die Realisierung von Projekten zu gewinnen.



Alexander Bachmann

Als Projektleiter für die Jugendarbeit konnte der heutige Winkler Schulsozialarbeiter Alexander Bachmann gewonnen werden. Er kennt sowohl die örtlichen Verhältnisse als auch die Jugendlichen gut, weshalb er für diese Aufgabe sehr geeignet ist.

Alexander Bachmann arbeitet im Auftrag der Steuergruppe und rapportiert an diese. Er hat seine Arbeit am 6. September 2019 aufgenommen.

# Tiefbau

## Gesamtsanierungen

### *Sanierung Rigistrasse, Abschnitt Rigistrasse 2 bis 18b*

Im Jahr 2014 wurde die Rigistrasse samt Wasserleitungen und Kanalisationen in einer ersten Etappe saniert. Die zweite Sanierungsetappe konnte im Jahr 2019 ausgeführt werden. Dabei wurde der gesamte Strassenkörper samt Schachtabdeckungen und Betonkragen der Strassensammler sowie der Claridenweg erneuert und die noch fehlende Strassenbeleuchtung ergänzt. Ebenfalls erneuert wurden Wasserleitungen im erwähnten Abschnitt der Rigistrasse sowie im Claridenweg. Die in den Kanalisationsleitungen festgestellten Mängel wurden mittels Robotersanierung behoben. Als weiteres Werk haben die EKZ neben den Beleuchtungsanlagen noch weitere Rohr- und Kabelanlagen verlegt.

### *Sanierung Seehaldenstrasse*

Die in der Seehaldenstrasse vorhandene Wasserleitung war gemäss dem generellen Wasserversorgungsprojekt (GWP Winkel 2007) zur Sicherstellung der Löschwassersicherheit im Ortsteil Seeb zu klein dimensioniert. Im Zuge der beim Kanton anstehenden Sanierung der Zürichstrasse und der damit verbundenen Möglichkeit, die Löschwassersicherheit für den Ortsteil Seeb vollumfänglich sicherzustellen, wurden sowohl die Wasserleitung in der Seehaldenstrasse als auch die teilweise massiv beschädigte Strasse der fälligen Sanierung unterzogen.

### *Sanierung und Umgestaltung Spichergasse*

Im Zusammenhang mit den Bautätigkeiten für die Wohnüberbauung Tüfwis wurde die Sanierung und Umgestaltung der Spichergasse samt Wasser- und Abwasserleitungen sowie die Verlängerung (Neubau) des Meteorwasserkanals in der Tüfwisstrasse ausgelöst. Durch die Integration der Spichergasse in die Umgebungsgestaltung der östlich und westlich entstehenden neuen Überbauung erfährt diese eine wesentliche Aufwertung. Die Bauarbeiten erfolgen in zeitlicher Koordination mit den Hochbauten in den Jahren 2019 und 2020.

Neben den Gesamtsanierungen wurden im Jahr 2019 im Rahmen des jährlichen Strassenunterhaltes in allen Ortsteilen verschiedene Belagschadstellen und Schäden an Randabschlüssen behoben, Deckschichten und Deckel ersetzt und diverse Schachtsanierungen ausgeführt.



Bagger im Einsatz

# Tiefbau

## Wasserversorgung

### Neubau Reservoir Lätten

Das Reservoir Lätten ist das älteste Reservoir der Wasserversorgung Winkel. Es wurde im Jahr 1904 erstellt und versorgt die untere Druckzone in Winkel und Niderrüti. Das Reservoir befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Gemäss dem generellen Wasserversorgungsprojekt (GWP Winkel 2007) ist zudem die Erweiterung des Reservoirvolumens auf einen Inhalt von 600 m<sup>3</sup> vorzusehen (aktuelles Fassungsvermögen 300 m<sup>3</sup>). Zwischenzeitlich wurde der Auftrag für die Projektierung, Submission und Bauleitung für den Neubau des Reservoirs Lätten erteilt. Das Projekt wird voraussichtlich über einen Zeitraum von drei Jahren zur Ausführung gelangen.



Reservoir Lätten

### Erneuerung Steuerkabel, Etappen 1 und 2

Sämtliche Reservoirs, Klappenschächte und Pumpwerke sind mit einem Steuerkabel mit der Leitwarte im Werkgebäude (Dorfzentrum Breiti) verbunden. In der Leitwarte wird die ganze Wasserversorgung elektronisch überwacht und von dort aus können mit dem Computer via Steuerkabel die verschiedenen Anlagen der Wasserversorgung bedient werden. Der Gemeinderat hat die in Betrieb stehenden Steuerkabel, welche mit einer Ausnahme alle erdverlegt sind, im Jahr 2018 auf ihre Funktionsfähigkeit analysieren lassen und daraus die Erneuerung nach Dringlichkeit in die Finanzplanung aufgenommen. Im Jahr 2019 wurden die beiden ersten Sanierungsetappen (Reservoir Vogswinkel bis Reservoir Loo) von voraussichtlich acht Etappen ausgeführt.

## Abwasser

### Abwasserleitung Zürichstrasse

Abwasser ist ein Oberbegriff für aus verschiedenen Quellen stammende Wasser wie Regenwasser, häusliche Abwasser (Schmutzwasser) und Fremdwasser. All diese Abwasser werden im Zuge der Abwasserbeseitigung in der Kanalisation gesammelt und abtransportiert. Ein für den Abtransport verantwortlicher Leitungsabschnitt zwischen dem Gebiet Seehalden in Winkel und der Gemeindegrenze zu Bachenbülach musste im Jahr 2019 in der Zürichstrasse auf einer Länge von 1'200 m saniert werden.

Neben der Kanalsanierung an der Zürichstrasse wurden im Jahr 2019 im Rahmen der jährlichen Abwasserleitungssanierungen in allen Ortsteilen Kanalsanierungen mit Roboter innerhalb der Leitungen ausgeführt. Die jeweils zu sanierenden Mängel/Schäden werden jährlich aufgrund der in der Gemeinde Winkel flächendeckend aufgenommenen Kanalfernsehunterlagen festgelegt.



Leitungsspülung

Sanierte Laufmeter Gemeindewerke	2017	2018	2019
Gemeindestrassen	969	1'513	1'071
Wasserleitungen	754	1'371	1'095
Kanalisationsleitungen	1'552	1'082	1'739

# Werk- und Forstbetrieb

## Das Werkjahr im Rückblick

Das Werkjahr begann mit einem winterlichen Januar und somit vielen Pfad- und Salzeinsätzen, welche durch die landwirtschaftlichen Winterdienst-Unternehmer geleistet wurden.

Im Februar erfolgte die personelle Aufstockung der Werkabteilung mit der Anstellung von Joshua Kramer. Joshua Kramer absolvierte eine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ beim Waffenplatz Zürich in der Kaserne Reppischtal. Anschliessend besuchte er die Rekrutenschule (Durchdiener) bei den Logistiktruppen. Joshua Kramer hat sich im vergangenen Jahr gut im Werk- und Forstbetrieb eingearbeitet.

Da der Winter dem Werkbetrieb eher wenig Arbeit bescherte, konnten die 30 Festbankgarnituren überholt werden. Im Frühjahr wurden bei den meisten Grill- und Rastplätzen neue Sitzbänke aus Eichenholz platziert.

Ebenfalls zum Jahresbeginn startete Lars Frei die Ausbildung zum Brunnenmeister. Der Lehrgang wurde berufsbegleitend absolviert und dauerte insgesamt sechs Wochen (ohne Abschlussprüfungen). Lars Frei bestand den Lehrgang zum Brunnenmeister mit Bravour und wird im Juni 2020 sein Diplom in Empfang nehmen können. Somit hat die Gemeinde Winkel erstmals in ihrer Geschichte einen ausgebildeten Brunnenmeister in Anstellung, welcher für die Wasserversorgung verantwortlich ist. Nochmals herzliche Gratulation zum Bestehen der anspruchsvollen Ausbildung!

Anfang Sommer wurde der neue Toyota Hilux Double Cab an den Werk- und Forstbetrieb ausgeliefert. Er ersetzt den alten Hilux, welcher zwölf Jahre im Einsatz stand. Das neue Fahrzeug wird wiederum vorwiegend in der Wasserversorgung zum Einsatz kommen. Es kann aber, dank seiner Ausstattung mit einer Ladebrücke, auch für andere Bereiche eingesetzt werden. Eine weitere neue Maschine wurde dem Werk- und Forstbetrieb im Juli ausgeliefert. Um das Dorfzentrum in Schuss und sauber zu halten, wurde eine neue Kehrmaschine der Marke Kärcher angeschafft. Sie kommt vor allem im Zentrum Breiti zum Einsatz und entlastet die Mitarbeiter von den sehr staubigen Arbeiten mit dem Flächensauger.

Entlang der Büelhofstrasse wurden etliche grosse Kirschloorbeersträucher entfernt, um ein Versamen in den privaten Gärten und im angrenzenden Wald zu verhindern. Neu wurde eine Hainbuchenhecke angelegt. Sie wird mit zunehmendem Alter als guter Staub- und Lärmschutz für die Anwohner dienen.

Im Bereich des Flurstrassenunterhalts wurde die stark ausgefahrene und ausgeschwemmte Strasse im Gebiet Chirchbüel (480 Laufmeter) nach Abschluss der Feldarbeiten im Herbst saniert. Zudem wurde im Zusammenhang mit dem Flurstrassenunterhalt ein neues Projekt zur periodischen Wiederinstandstellung (PWI) für die Jahre 2020 und 2021 mit der Gesucheinreichung beim kantonalen Amt für Landschaft und Natur gestartet. Gemäss PWI-Projekt ist in den nächsten zwei Jahren die Sanierung von 1'960 Laufmetern Flurstrassen geplant. Die Baufrei-gabe samt Zusicherung der Bundes- und Staatsbeiträge (ca. Fr. 30'000.--) wird 2020 erwartet.



Joshua Kramer fängt an



Der neue Toyota Hilux



Die neue Wischmaschine

# Werk- und Forstbetrieb

Das grösste Projekt in der Werkabteilung, welches mit dem eigenen Personal umgesetzt wurde, stand ab Mitte Oktober an. Die 2006 realisierte Weihnachtsbeleuchtung im alten Dorfkern von Oberrüti musste komplett ersetzt werden, da für das benutzte System keine Ersatzteile mehr erhältlich waren. Die neuen Lichterketten basieren auf LED-Technologie und verbrauchen dadurch wesentlich weniger Strom. Pünktlich zum jährlichen Einschalttermin, am Freitag eine Woche vor dem ersten Advent, waren die Umrüstarbeiten abgeschlossen und der Dorfkern Oberrüti erstrahlte in neuem Lichterglanz. Die Rückmeldungen der Bevölkerung zur neuen Weihnachtsbeleuchtung waren ausnahmslos positiv.

Das Werkjahr begann im personellen Bereich wie bereits erwähnt mit der Neuanstellung von Joshua Kramer und endete mit der Stellenausschreibung und der Evaluation für den Nachfolger von Remo Suter. Remo Suter hat seine Stelle nach zwölf Dienstjahren bei der Gemeinde Winkel per Ende Mai 2020 gekündigt, um seine weiteren beruflichen und persönlichen Ziele im Ausland zu verwirklichen.

## Wasserversorgung

Die Wasserversorgung konnte während des ganzen Jahres genügend einwandfreies Trinkwasser liefern. Sämtliche Grenzwerte wurden eingehalten. Die Probedaten des Kantonalen Labors Zürich werden jeweils auf [www.trinkwasser.svgw.ch](http://www.trinkwasser.svgw.ch) publiziert.

Die Wasserversorgung Winkel schaffte sich im Jahr 2019 einen Zapfwellengenerator (Leistung 80 kVa) an. Dies wurde notwendig, damit die Versorgung der Gemeinde auch in einer Notsituation (grossflächiger Stromausfall) sichergestellt werden kann.

Ebenfalls wurde im Pumpwerk Breiti im Zuge der Schaltschrank-Sanierung ein Aussenstecker installiert, um die Pumpen mit dem Generator zu betreiben.

Weitere erledigte Arbeiten:

- Inspektion der Betriebswarte durch die Rittmeyer AG
- Reinigung aller vier Reservoire und Überprüfung auf Strukturschäden
- Ersatz der Verbindungsleitung zwischen dem Reservoir Loo und dem Reservoir Lätten im Zuge der Sanierung der Seehaldenstrasse
- Reparatur von fünf Leitungsbrüchen
- Ersatz von 95 Hauswasserzählern mit Umstellung von mechanischen Zählern auf Ultraschallzähler mit Fernablesung
- Sanierung von vier Laufbrunnen durch Steinbildhauer Thomas Fuchs
- Kontrollwartung der Hydranten durch die Wasserversorgung



Der neue Generator

## Wasserstatistik (Angaben in m<sup>3</sup>)

	2018	2019
Quellertrag	65'647	71'507
Einkauf	395'152	349'780
Verbrauch	463'706	423'287

# Werk- und Forstbetrieb

## Forstbetrieb

### Einleitung

Der Werk- und Forstbetrieb Winkel ist sehr vielfältig aufgebaut. Er sorgt nicht nur für eine funktionierende Infrastruktur, unterhaltene Grünanlagen, die Wasser- und Abwasserversorgung, sondern unterhält und pflegt auch die Waldungen des Waffenplatzes Kloten-Bülach sowie der Gemeinden Bachenbülach und Oberglatt.

Insgesamt betreut und bewirtschaftet der Forstdienst ca. 520 Hektaren (ha) Wald. Die Aufteilung sieht wie folgt aus:

Winkel	207 ha
Bachenbülach	176 ha
Oberglatt	60 ha
Waffenplatz Kloten-Bülach	76 ha

Die Waldflächen der Gemeinde Winkel sind unterteilt in 76,2 ha Gemeindewald, 2,6 ha Bundeswald, 7,01 ha Staatswald und 121,95 ha Privatwald.

### Waldstruktur und -nutzung

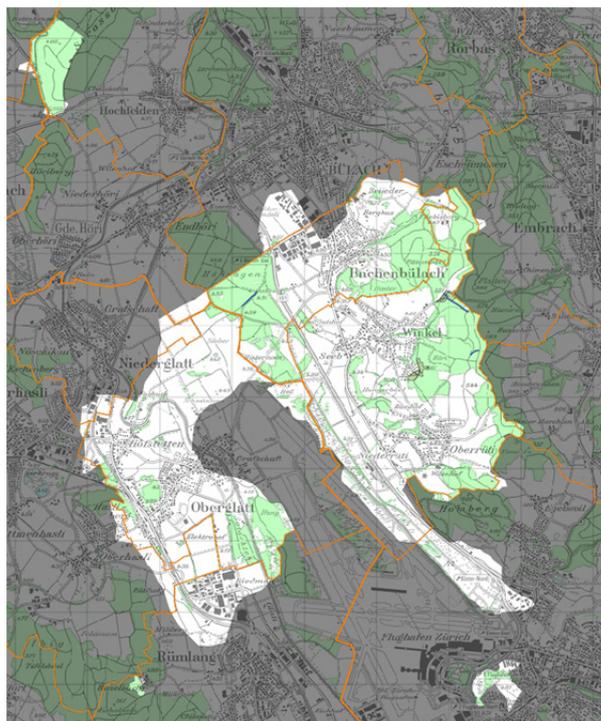
Die wichtigsten Baumarten sind nach wie vor die Fichte mit einem Vorratsanteil von 30 %, gefolgt von der Buche mit 27 %. In den letzten zehn Jahren ist ein markanter Rückgang des Vorrates bei der Fichte zu verzeichnen. Auch der Vorrat bei der Esche hat abgenommen. Für den Rückgang bei der Fichte sind die Stürme und die Borkenkäfer verantwortlich, bei der Esche die Eschenwelke. Die aktuelle Bestockung der Gemeindewaldungen ist als naturnah einzustufen.

Im Gemeindewald ist ein Holzvorrat von ca. 282 m<sup>3</sup> (stehend gemessen) vorhanden, was einen Mittelstamm von 1 m<sup>3</sup> ergibt. Im Privatwald ist der Vorrat mit 500 m<sup>3</sup> wesentlich höher, da in einigen Privatwäldern nicht immer der Hiebsatz ausgeschöpft wurde. Als Hiebsatz wird die flächenbezogene nachhaltige jährliche einschlagbare Holzmenge bezeichnet. Der Zuwachs im Gemeindewald Winkel beträgt 7,4 m<sup>3</sup> pro Hektare, was soviel heisst, dass man pro Jahr und Hektare soviel entnehmen könnte, ohne den Vorrat zu senken.

Der Hiebsatz im Gemeindewald beträgt 510 m<sup>3</sup> pro Jahr. Im Zuge der letzten Betriebsplanrevision wurde der Hiebsatz leicht nach unten korrigiert. Ziel ist es, eine leichte Vorratssteigerung zu erreichen (300 bis 350 m<sup>3</sup> pro ha). Im Privatwald liegt der Hiebsatz bei 911 m<sup>3</sup> pro Jahr.

In Folge der vielen anfallenden Zwangsnutzungen (Borkenkäferbefall, Sturmholz, Eschenwelke) musste in den letzten Jahren meist mehr als der Hiebsatz genutzt werden. Da aber viele Jungbestände aus den Flächenschäden durch den Sturm Lothar (1999) jetzt in die zuwachsstärkste Phase kommen, wird dies bei der nächsten Betriebsplanrevision 2028 vermutlich kompensiert werden können.

Stark beschäftigt hat im Jahr 2019 auch der Borkenkäfer. Es mussten im Forstrevier 1'400 m<sup>3</sup> Käferholz gefällt werden. Weitere 500 m<sup>3</sup> wurden stehen gelassen und werden während der nächsten Holzernteperioden gefällt.



Forstrevier Winkel



Borkenkäferbefall

# Werk- und Forstbetrieb

## Zustand der Wälder

Die letzten Trockenjahre haben den Wäldern stark zugesetzt, so auch in der Gemeinde Winkel. Praktisch alle Baumarten leiden unter der Trockenheit, da die Wasserreserven im Boden vollumfänglich aufgebraucht wurden. Wie erwähnt fand der Borkenkäfer ideale Bedingungen vor, um sich rege fortzupflanzen und grosse Schäden an den Fichtenbeständen zu verursachen. In den letzten 20 Jahren gab es noch nie eine derart hohe Borkenkäferpopulation. Hinzu kommt die Eschenwelke, welche die Eschen innerhalb kurzer Zeit absterben lässt. Befallene Eschen stürzen aufgrund der Wurzelfäule durch den Sekundärschädling (Hallimasch, ein Pilz) innerhalb von wenigen Jahren um und bringen so eine Gefahr für die Waldbenützer.

## Das Forstjahr im Rückblick

Zu Beginn des Jahres war die Forstsequipe mit den Holzschlägen beschäftigt. Es wurden insgesamt 712 m<sup>3</sup> Holz in den Gebieten Kuenzenwis, Heubergrüti, Übruch, Hundstal und Oberholz eingeschlagen.



umgestürzte Esche



Das geschlagene Brennholz wurde dann an der traditionellen Brennholzgang im April versteigert. Die sehr hohe Teilnehmerzahl an der Brennholzgang zeigte einmal mehr, dass solche Traditionen gepflegt werden müssen. Sämtliches Brennholz konnte verkauft werden. Da der Verband der Waldeigentümer (WaldZürich) 2019 sein 100-jähriges Jubiläum feierte, wurde allen Mitgliedern eine junge Zürcher Eiche geschenkt. Die Übergabe durch den Präsidenten von WaldZürich, Kaspar Reutimann, fand im Anschluss an die Brennholzgang statt. Anschliessend wurde die junge Eiche von Forstvorsteher Mariano De Palatis mit Hilfe der jüngsten Anwesenden sorgfältig gepflanzt. Sofern die Eiche gut

gedeiht, spendet sie schon bald Schatten für die diversen Anlässe im Hüttenbüel.

Weiter wurden im Frühjahr in den diversen Christbaumkulturen Nachpflanzungen getätigt, damit auch in den folgenden Jahren eine stattliche Auswahl vorhanden ist. Das Ausmähen der verschiedenen Christbaumanlagen übernahmen die Shropsire-Schafe eines Winkler Landwirts.

Zum Abschluss des Forstjahres wurde der traditionelle Christbaumverkauf direkt ab Kultur im Hüttenbüel durchgeführt. Wie in den vergangenen Jahren konnte der Absatz der Bäume gesteigert werden.

## Der Forstbetrieb 2019 in Zahlen

	in h
Geleistete Arbeiten für Vertragsgemeinden:	
- Bachenbülach	805
- Waffenplatz	435
- Oberglatt (Beförsterung)	42
Total	1'282
Geleistete Arbeiten für Dritte und Projekte:	
- Naturschutzarbeiten	161
- Spezial-Holzhauerei	226
- Externe Projekte	186
Total	573
Gesamttotal Arbeiten für Dritte (ca. 1 Vollzeitstelle)	1'855
Maschinenstunden:	
- Valtra 125 PS	350
- Valtra 90 PS	357
- Seilwinde	256
- Krananhänger	345
- Motorsägen	1'123
- Freischneider	366

## Und zuletzt noch dies...

### Im Saumgraben ist der Biber los...

Im Jahr 2019 hat der Biber den Werk- und Forstbetrieb beschäftigt. Im Saumgraben sind die Nager wieder vermehrt aktiv. Da die Population wächst, sind die verstossenen Jungtiere angewiesen, neue Lebensräume zu suchen. Ein Jungtier orientiert sich Richtung Saumgraben aufwärts. Seine neuen Dämme sind vor allem im Bereich der Fingerpieste entstanden. Leider wurde dadurch die Abflussgeschwindigkeit des Saumgrabens im Bereich der Autobahnquerung noch mehr verlangsamt. Dies ist in Anbetracht dessen, dass das natürliche Abflussgefälle sonst schon sehr knapp bemessen ist, gar nicht gut. Durch die geringe Abflussgeschwindigkeit setzte sich das Geschiebe im Bereich des Seebnersees auf den Grund ab. Die Verlandung war anfangs August so gross, dass die Drainagen nicht mehr abfliessen konnten. Dadurch wurde die Bewirtschaftung des Kulturlandes sehr stark eingeschränkt. Beim betroffenen Landwirt ertranken rund 40 Aren Zuckerrüben kurz vor der Ernte. Der betroffene Abschnitt wurde in Zusammenarbeit mit der Tiefbaufirma Hofer vor der Fischschonzeit ausgebaggert. Im Anschluss mussten die in den Saumgraben mündenden Drainagen gespült werden. Weiter wurde auch mit den verschiedenen Fachstellen über weitere Massnahmen diskutiert, so zum Beispiel über eine Biberdamm-drainage (künstliche Absenkung des Dammes) oder über eine Spezialbewilligung zum Entfernen der neu entstehenden Biberdämme oberhalb des Hauptdammes. Für die Absenkung des Biberdammes erteilten die Biberfachstelle sowie die Fischerei- und Jagdverwaltung des Kantons die Bewilligung. Unter den wachsamen Augen des Leiters der Biberfachstelle, Urs Wegmann, wurde der Biberdamm im September abgesenkt und drainiert. Bei den wöchentlichen Kontrollgängen wurde festgestellt, dass der Biber die Dammdrainage nach rund zwei Wochen akzeptiert hat und sie nun umgeht.



Arbeiten am Biberdamm



Tisch beim Spielplatz Rüti

### Spende des Frauenvereins für einen Kinderspielplatz

Anfang 2019 löste sich der Winkler Frauenverein auf. Der Verein entschied, sein Restguthaben der Gemeinde zu spenden, um damit einen Kinderspielplatz aufzuwerten. Im Sommer 2019 montierte der Werk- und Forstbetrieb einen neuen Tisch beim Spielplatz in Rüti, der mit der Spende des Frauenvereins finanziert werden konnte. Herzlichen Dank nochmals den Mitgliedern des Frauenvereins Winkel. Der Tisch trägt zur Erinnerung ein Schild mit dem Hinweis auf die edlen Spenderinnen.